

KANDIDAT/IN	NR.		
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE BP SSC BP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p>Musterprüfung Volkswirtschaftslehre</p> <p>Möglichen Lösungsansätzen</p> <p>Lösung 1 Volkswirtschaftliche Grundbegriffe</p> <p>a) Art der Befriedigung. Konsumwünsche können nur mit Konsumgütern, Bedürfnisse auch mit anderen „Sachen“ befriedigt werden.</p> <p>b) Vier frei wählbare Kriterien: Preis: sehr teuer Verfügbarkeit: der wirtschaftlich nutzbare Boden ist stark beschränkt Bodenschätz: keine Reglementierung: stark reglementiert, z.B. Bauzonen</p>	<p>10</p>	
--	------------------	--

KANDIDAT/IN	NR.		
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE BP SSC BP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

LÖSUNG 2 Markt

a) Preis, Substitutionsmöglichkeiten, Einkommen, Preis anderer Güter, Erwartungen...

Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen über die Preisbildung richtig (r) oder falsch (f) sind. Ist eine Aussage falsch, so stellen Sie sie auf der nachfolgenden leeren Zeile stichwortartig richtig.

r f

- b) Ein steigender Preis senkt das Angebot und erhöht die Nachfrage
erhöht das Angebot und senkt die Nachfrage
-
- c) Die Nachfrage nach Gütern mit einer Substitutionsmöglichkeit ist preisempfindlicher als die Nachfrage nach lebensnotwendigen Gütern.
-
- d) Eine Missernte bewirkt eine Angebotslücke und somit steigende Preise.
-
- e) Beim Angebot von Bauland handelt es sich um ein elastisches Angebot.
ein unelastisches Angebot
-
- f) Wenn das Angebot zurückgeht, sinkt auch der Preis.
steigt auch der Preis
-
- g) Bevorstehende Preissteigerungen lassen die Nachfrage ansteigen, und die Nachfragekurve verschiebt sich nach links.
verschiebt sich nach rechts
-
- h) Von einem Angebotsoligopol spricht man, wenn ein Anbieter vielen Nachfragern gegenübersteht.
, wenn wenige Anbieter vielen Nachfragern
-

11

KANDIDAT/IN	NR.		
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE BP SSC BP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

LÖSUNG 3 Wirtschaftskreislauf

- a) Am Güterstrom im einfachen Wirtschaftskreislauf (von den Unternehmungen zu den Haushalten) lässt sich das BIP messen.
Am Geldstrom, von den Unternehmen zu den Haushalten, Löhne, Zinsen, Renditen, lässt sich das Volkseinkommen messen.
- b) Abschreibungen, indirekte Steuern, Subventionen

8

KANDIDAT/IN	NR.		
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE BP SSC BP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p>LÖSUNG 4 Gesamtwirtschaftliche Daten</p> <p>a) Generelle Preissteigerung oder auch Geldentwertung</p> <p>b) Ca. 0.5%, Resultat zwischen 0 und 0.9 sind als richtig zu werten.</p> <p>c) Tiefe Zinsen Mit günstigem Geld soll die Wirtschaft/Konjunktur angekurbelt werden Schweiz ist immer noch am Anfang eines Konjunkturaufschwungs und dieser soll nicht gefährdet werden.</p>	<p>7</p>	
--	-----------------	--

KANDIDAT/IN	NR.		
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE BP SSC BP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p>LÖSUNG 5 Globalisierung</p> <p>a) Trend zur internationalen Ausdehnung wirtschaftlicher, politischer und kultureller Aktivitäten oder Ungehinderter Fluss von Waren, Dienstleistungen, Kapitalströmen und Informationen aller Art.</p> <p>b) Globaler Wettbewerb, mehr Konkurrenten, mehr Absatzmärkte Durch die internationalen Kapitalströme können viel mehr Projekte finanziert werden Der schnelle Zugang zu Informationen ermöglicht für viele Länder neue Chancen Durch den Steuerwettbewerb entsteht auch ein politischer Wettbewerb zwischen den Ländern.</p> <p>Nur Nennung ohne Beschreibung 0 Punkte!</p> <p>c) Wir müssen zwar viele Rohstoffe importieren, die in der Schweiz erbrachte Wertschöpfung ist aber so gross, dass die Exporte wertmässig die Importe übersteigen. Die „Veredelung“ der Rohstoffe ist teuer.</p>	<p>9</p>	
--	-----------------	--

KANDIDAT/IN	NR.		
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE BP SSC BP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

LÖSUNG 6 Wechselkurs

- a) Der Wechselkurs pendelt sich langfristig dort ein, dass ausländische und inländische Waren etwa gleich teuer sind.
- b) Die Importe werden billiger und die Exporte teurer, d.h. die Handelsbilanz wird negativ, da $\text{Exporte} < \text{Importe}$
Die Schweiz wird für Touristen aus dem Euroraum zu teuer, immer mehr Schweizer machen Ferien im Euroraum, d.h. ein Teil der Dienstleistungsbilanz wird negativ
- c) $4000/0.9604=4'164.93$

8

KANDIDAT/IN	NR.		
VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE BP SSC BP		maximal erreichbare Punktzahl	erreichte Punktzahl

<p>LÖSUNG 7</p> <p>a) Freier Waren-, Dienstleistungs-, Personen- und Kapitalverkehr</p> <p>b) In einem EU-Land vorschriftsgemäss hergestellte Produkte dürfen in der Regel ohne Einschränkungen in die Schweiz eingeführt werden oder generell: Aus einem anderen Mitgliedstaat stammende Produkte, die dort vorschriftsgemäss hergestellt wurden, dürfen überall in der EU in Verkehr gesetzt werden. Einschränkungen sind nur aus übergeordneten öffentlichen Interessen zulässig.</p> <p>c) Günstigere Preise für die Konsumenten Qualitativ niedrigere Produkte (z.B. Sirup)</p>		7	
TOTAL		60	